

# Marienschule von A-Z



Elternratgeber rund um  
Fragen zur Schule



Andrea Winkelmann,  
Rektorin

*Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,*

*herzlich willkommen an unserer Grundschule, der  
Marienschule Bad Hönningen!*

*„Was ist wichtig? Wo findet man was oder wen? Was  
ist zu beachten, wenn ..., usw.“*

*Antworten auf diese Fragen und viele weitere wichtige  
Informationen zum Schulleben finden Sie hier in dieser  
Broschüre, die Ihnen ein Ratgeber mit allem Wichtigem  
von A-Z sein soll.*

*Wenn etwas fehlt oder unklar erscheint, melden Sie  
sich einfach; wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat,  
Tipps und Tricks und Informationen - auch hierüber  
hinaus - zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Andrea Winkelmann  
Schulleitung und Kollegium der  
Marienschule Bad Hönningen*

### **Leitbild der Marienschule:**

**Unsere Schule ist ein lebendiger Ort,  
an dem wir uns wohlfühlen wollen, um  
mit gegenseitigem Respekt  
und Achtung voreinander  
zusammen zu leben und zu lernen.**

### **Pädagogisches Selbstverständnis des Kollegiums:**

**Unser pädagogisches Handeln  
fördert die ganzheitliche Entwicklung  
unserer Schülerinnen und Schüler  
auf dem Weg zu selbstbewussten,  
verantwortlich denkenden und  
selbstständig handelnden Menschen.**

**„Man kann niemanden etwas lehren,  
man kann ihm nur helfen,  
es in sich selbst zu finden.“**

Galileo Galilei

## Hausordnung

- Ich begegne allen Personen höflich, freundlich und mit Respekt.
  - Ich grüße alle Erwachsenen und meine Mitschüler.
  - Ich sage „bitte“ und „danke“, wenn es nötig ist.
  - Ich befolge die Anweisungen aller Erwachsenen, die in der Marienschule arbeiten.
- Ich darf ab 7.45 Uhr in den Klassenraum.
- Ich renne und spiele nicht in den Gängen und auf den Treppen.
- Ich achte das Eigentum anderer und gehe sorgfältig mit dem Schuleigentum um.
- Ich achte auf Sauberkeit, Ordnung und Ruhe auf dem Schulgelände, in den Toiletten, im Schulhaus und in der Mensa.
- Ich hänge meine Jacke und meine Sportsachen an die Garderobe.

## Pausenordnung

### Die Pause beginnt:

- Ich nehme alles mit, was ich brauche (Jacke, Frühstück).
- Ich gehe zügig auf den Schulhof.

### Auf dem Schulhof:

- Ich verhalte mich gegenüber anderen Kindern und Aufsichtspersonen freundlich und rücksichtsvoll.
- Ich befolge die Anweisungen der Lehrkräfte und des Hausmeisters und wende mich an sie, wenn ich Hilfe brauche.
- Ich bleibe auf dem Schulgelände und gehe nicht mehr zurück in das Schulgebäude.
- Ich behandle Spielgeräte sorgfältig, ich wechsle mich mit anderen Kindern ab.
- Ich werfe Müll in die richtige Tonne.
- Ich verlasse die Toiletten sauber und ordentlich. Sie sind kein Spielplatz und kein Aufenthaltsraum.
- Ich werfe im Winter keine Schneebälle und rutsche nicht auf Eisflächen.

### Die Pause ist zu Ende:

- Ich gehe beim Klingeln zügig in die Klasse oder stelle mich auf.

## Achtsamkeits- und Aufmerksamkeitstraining

Unsere Schule bietet bei Bedarf ein Achtsamkeits- und Aufmerksamkeitstraining an.

Unter dem Motto „Vom Ich über das Du zum Wir“ hat das Training folgende Ziele:

- Bewusstmachung der eigenen Gefühle und der Gefühle anderer
- gemeinsam mit anderen friedlich und angemessen umgehen können

Wir trainieren, den individuellen Gegebenheiten folgend, im Klassenverband, in kleinen Gruppen oder die Kinder arbeiten sogar alleine mit einer Lehrerin parallel zum laufenden Unterricht. Da wir hierfür nur wenige Stunden zur Verfügung haben, können wir dieses Training dann immer nur einigen wenigen Kindern anbieten.

## Adresse

Bitte informieren Sie die Schule unbedingt sofort bei:

- Änderung Ihrer Adresse bzw. Telefonnummer
- Änderung der häuslichen Lebensumstände wie z.B. Trennung oder längere Krankenhaus- oder Rehaufenthalte etc.

Für Notfälle benötigen wir eine Telefonnummer, unter der Sie oder eine Person Ihres Vertrauens immer zu erreichen sind.

## Ansteckende Krankheiten

Kinder, die eine ansteckende Krankheit haben, müssen zu Hause bleiben.

Um weitere Ansteckungen möglichst zu vermeiden, informieren Sie bitte unbedingt die Schule.

Bevor Ihr Kind die Schule wieder besuchen kann, benötigen wir ein ärztliches Attest, das bestätigt, dass Ihr Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist. Bei folgenden Krankheiten sind wir verpflichtet, eine Meldung an das Gesundheitsamt zu machen:

- Keuchhusten
- Masern
- Mumps
- Paratyphus
- Läuse
- Krätze
- Scharlach
- sonstige Streptokokken-Infektionen
- Typhus
- Windpocken
- Hirnhautentzündung (Meningitis Typ B)
- ansteckende Borkenflechte
- Hepatitis A
- Hepatitis B
- infektiöse Darmerkrankungen
- ansteckende Lungentuberkulose
- Enteritis durch E.coli (EHEC) u.a.

*(s.a.: „Läuse“)*

*(s.a.: „Erkrankung/Entschuldigung“)*

## Arbeitsgemeinschaften - AGs

Arbeitsgemeinschaften bieten wir immer montags von 12.10-13.00 Uhr für alle 3. und 4. Schuljahre verpflichtend an. Die Kinder wählen pro Halbjahr aus einem großen und breit gefächerten Angebot eine Arbeitsgemeinschaft aus, die ihren Neigungen entspricht.

## Aufsicht

Ab 7.30 Uhr führen wir auf dem Schulhof Aufsicht. Bitte schicken Sie Ihr Kind aus versicherungstechnischen Gründen nicht früher zur Schule! Unser Hausmeister beaufsichtigt keine Kinder. Das Schulgebäude ist ab 7.45 Uhr geöffnet. In allen Hofpausen wird Ihr Kind auf beiden Schulhöfen beaufsichtigt. Bei Problemen und Fragen soll sich Ihr Kind an die Aufsicht wenden. Jedes Kind muss die Anweisungen der Aufsichtsperson und des Hausmeisters befolgen. Bei der Busaufsicht um 12.00 Uhr werden die Kinder vom Schultor aus zum Bus geführt. Bei der Busaufsicht um 13.00 Uhr treffen sich alle Kinder vor einem vereinbarten Raum und werden von dort aus zum Bus geführt.

## Außerschulische Kooperationspartner

Zu unseren festen außerschulischen Kooperationspartnern gehören:

- Evangelische Gemeindebücherei Bad Hönningen: Lesungen, Bücherpakete und besondere Leseangebote vor Weihnachten
- Evangelische Kirchengemeinde: Betreuungsangebot KidsClub
- Polizei: Radfahrer-Ausbildung der 3. Klassen
- Katholisches Bildungswerk Neuwied: Ernährungsberatung
- Kindergarten: Austausch und Hospitation, gemeinsame Projekte
- Musikverein: Vorstellen von Instrumenten, Unterstützung der musikalischen Ausbildung
- ProJu: Freizeitangebote
- Forstamt: Waldklassenzimmer, Waldspiele, Tag des Baumes

## Außerschulische Lernorte

Wann immer es sich thematisch und organisatorisch anbietet, suchen die Lehrer/innen mit ihren Schüler/innen sog. außerschulische Lernorte auf. Diese bieten den Kindern einen hohen Grad an Motivation und Erleben. Nach dem Motto „learning by doing“ werden z.B. eine Bäckerei besucht, die Feuerwehr, ein Caterer, die „Römerwelt in Rheinbrohl“, ein Bauernhof, die Kirche, die Bücherei etc.

## Bad Hönninger Schulgespräche

In unregelmäßigen Abständen findet unsere Vortrags- und Gesprächsreihe „Bad Hönninger Schulgespräche“ zu pädagogischen, psychologischen und sozialen Themen statt. Die Veranstaltungsreihe ist als kostenloser Service für alle Eltern und Interessierte gedacht. Wir laden Sie alle herzlich ein, dieses Informationsangebot zu nutzen!

## Beschädigungen

Für Beschädigungen an Privateigentum (z.B. mitgebrachte Fahrräder) oder bei Diebstahl von Privateigentum der Kinder haftet die Unfallkasse Rheinland-Pfalz nicht. Bei mutwilligen Beschädigungen des Schuleigentums durch Schüler/innen (z.B. Wände beschmieren, Toiletten verstopfen) wird die Schule bzw. der Schulträger (Verbandsgemeinde Bad Hönningen) von den Erziehungsberechtigten eine Kostenerstattung verlangen (gegebenenfalls auch einen praktischen Ersatz). Bei Schäden, die unabsichtlich geschehen (z.B. Brillenschäden), greift der Versicherungsschutz der Schule.

*(s.a.: [Versicherungsschutz](#))*



## Betreuung

Neben der Ganztagschule bietet die Marienschule für die Kinder des 1. und 2. Schuljahres eine kostenpflichtige Betreuung an. Diese findet von Montag – Freitag zwischen 12.10 Uhr und 13.00 Uhr im Betreuungsraum im Untergeschoss des Schulgebäudes II statt. Je nach Gruppengröße betreuen eine oder mehrere Personen die Kinder.

Die Betreuung ist an allen Schultagen bis 13 Uhr gewährleistet. Das gilt auch, wenn der allgemeine Schulschluss bereits zu einer früheren Uhrzeit ist.

## Beurlaubungen

Eine Beurlaubung vom Unterricht darf nur ausnahmsweise und aus wichtigen Gründen erfolgen. Sie muss frühzeitig von den Eltern/Erziehungsberechtigten schriftlich beantragt werden und bedarf der Genehmigung der Schule. Beurlaubungen von bis zu drei Schultagen kann der/die Klassenlehrer/in genehmigen. In allen übrigen Fällen beurlaubt gegebenenfalls die Rektorin. Dies gilt auch bei Anträgen für eine Kur. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien erfolgen nur in begründeten Ausnahmefällen und ausschließlich durch die Schulleitung! Eine verbilligte Flugreise, frühe Flugtermine, Urlaubsplanung der Eltern u.ä. sind kein solcher Grund.

Soll Ihr Kind an einem religiösen Feiertag Ihrer Glaubensgemeinschaft teilnehmen, wie z.B. dem Zuckerfest, so teilen Sie dies der Klassenlehrerin bitte ebenfalls vorher schriftlich mit.

## Bus

Der Bus fährt jeden Tag die Strecken Schule – Theisfloß und Schule – Ariendorf.

Folgende Abfahrtszeiten sind dabei zu beachten:

Morgens:	
Ariendorf Kolpingstraße	7.10 Uhr
Ariendorf Mitte	7.12 Uhr
Ariendorf Kirche	7.15 Uhr
Bad Hönningen Theisfloß	7.25 Uhr
Ankunft Bad Hönningen Marienschule	7.35 Uhr
Mittags:	
Bad Hönningen Marienschule	12.05 Uhr
Ariendorf Kolpingstraße	12.09 Uhr
Ariendorf Mitte	12.10 Uhr
Ariendorf Kirche	12.11 Uhr
Bad Hönningen Theisfloß	12.21 Uhr
Bad Hönningen Marienschule	13.20 Uhr
Ariendorf Kolpingstraße	13.23 Uhr
Ariendorf Mitte	13.24 Uhr
Ariendorf Kirche	13.25 Uhr
Bad Hönningen Theisfloß	13.40 Uhr

Für alle Abfahrtszeiten ab der Schule ist eine Busaufsicht gesichert, welche die Kinder zum Bus führt. Der Bustransport ist für die Schüler kostenlos. Wir bitten um Mitteilung, wenn Ihr Kind nicht mehr mit dem Bus fahren soll! Dies müssen wir der Kreisverwaltung melden, die die Kosten dafür trägt.

Vor allem in den Wintermonaten kann es schon einmal zu Verzögerungen kommen; genauso kommt es vor, dass der Bus aufgrund der Straßenverhältnisse nicht fahren kann. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte direkt an das Busunternehmen unter der folgenden Rufnummer: 02684/956203

## Computer

Unser modern ausgestatteter Computerraum mit Internetzugang bietet insgesamt 12 PC-Arbeitsplätze. Der Raum kann von allen Klassen und Lerngruppen genutzt werden, da auf den Unterricht abgestimmte Lernprogramme zur Verfügung stehen. Auch in den Klassenräumen befinden sich jeweils zwei Computerarbeitsplätze ebenfalls mit Internetzugang und Lernsoftware. Eingebunden in unterrichtliche Aufgaben arbeiten die Kinder hier an den Rechnern.

## Einschulung

Die Einschulung der Erstklässler findet in der Regel am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Nach dem Einschulungsgottesdienst gibt es eine kleine Begrüßungsfeier in der Mehrzweckhalle, bei der alle Schüler/innen der Marienschule die Schulneulinge feierlich empfangen. Danach gehen die Erstklässler gemeinsam mit dem/der Klassenlehrer/in in ihre Klasse. Für die Eltern bietet der Förderverein der Schule Kaffee und Kuchen in der Mensa gegen eine kleine Geldspende an. Gebacken wird traditionell von den Eltern des 2. Schuljahres.

## Elternabende

In jedem Halbjahr findet mindestens ein Elternabend (Klassenelternversammlung) statt, zu dem der/die Klassenelternsprecher/in mindestens zwei Wochen vorher schriftlich mit Angabe der Tagesordnungspunkte einlädt. Auf den Elternabenden erhalten Sie wichtige Informationen, die die Klassensituation, den Lernstoff, die Lernsituation der Klasse und gemeinsame Aktivitäten betreffen. Mit Ihrer Teilnahme signalisieren Sie der Schule, dass Sie Ihrem Informationsrecht und Ihrer Informationspflicht nachkommen und Interesse an den Belangen Ihres Kindes haben. Von Eltern, die nicht teilnehmen können, erwarten wir, dass sie dies im Vorfeld dem/der Klassenlehrer/in mitteilen und sich selbst bei anderen Eltern über die Inhalte des Elternabends informieren.

## Elternbriefe

In unregelmäßigen Abständen erhalten Sie Elternbriefe oder Informationsschreiben von uns. Der Elternbrief zu Beginn eines jeden Schuljahres ist besonders wichtig. Vielleicht legen Sie sich einen Ordner mit allen Briefen an – so können Sie schnell etwas nachschauen. Bitte denken Sie daran, alle Rückmeldungen für die Schule innerhalb von drei Tagen zurückzugeben. Sie ersparen uns damit das ständige Nachfragen, das uns wertvolle Unterrichtszeit kostet. Den jeweils aktuellen Elternbrief finden Sie auch im Downloadbereich unserer Homepage [www.grundschule-bad-hoeningen.de](http://www.grundschule-bad-hoeningen.de)

## Elternmitwirkung

Die Mitarbeit unserer Eltern in der Schule ist uns sehr wichtig! Wir sind dankbar für jede Unterstützung bei Aktivitäten, Festen, Wandertagen etc. und freuen uns natürlich auch über positive Rückmeldung und über konstruktive Kritik. Sollten Sie sich einmal über die Schule oder eine Lehrperson ärgern, sprechen Sie bitte mit uns, nicht über uns! Ihr Kind hört genau, was Sie sagen, ist verunsichert und übernimmt möglicherweise diese Haltung gegenüber der Schule.

## Elternsprechtag und Elternsprechzeiten

Unser Elternsprechtag findet einmal im Jahr (Ende November/Anfang Dezember) statt. Hierzu erhalten Sie im Vorfeld eine Einladung, in die Sie Ihre Terminwünsche eintragen können. Grundsätzlich stehen Ihnen alle Lehrpersonen nach vorheriger Terminabsprache zu einem Gespräch während ihrer Sprechzeiten (Mitteilung im 1. Elternbrief des jeweiligen Schuljahres), aber auch außerhalb dieser, zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine „Tür und Angel- Gespräche“ führen – vor und nach dem Unterricht gilt unsere Aufmerksamkeit den Kindern und organisatorischen Aufgaben. Sie haben ein Anrecht darauf, dass wir uns auf das Gespräch mit Ihnen vorbereiten und konzentrieren und es in Ruhe führen.

## Elternvertreter

Klassenelternsprecher und deren Vertreter sowie die Mitglieder des Schulelternbeirates der Schule sind gewählte Elternvertreter, die ein öffentliches Ehrenamt ausüben. Sie sind während der Ausübung ihres Amtes in der gesetzlichen Unfallversicherung gegen Körperschäden versichert.

Über Angelegenheiten, die ihrer Bedeutung nach einer vertraulichen Behandlung bedürfen, haben die Vertreter/-innen der Eltern (auch nach Beendigung ihrer Amtszeit) Verschwiegenheit zu wahren. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Vorgänge und Daten.

## Empfehlungen und Empfehlungsgespräche

Die Empfehlungsgespräche führt der/die Klassenlehrer/-in Ihres Kindes mit Ihnen unter Vorbehalt am Elternsprechtag Ende November/Anfang Dezember. Bei Veränderungen wird die Klassenleitung Sie informieren. Mit dem Halbjahreszeugnis bekommt Ihr Kind ein Empfehlungsschreiben, das Sie bei der Anmeldung auf der weiterführenden Schule vorlegen müssen. Unsere Empfehlungen sind nicht verpflichtend – die Entscheidung über die Schulwahl treffen die Eltern selbst.

*(s.a.: [Weiterführende Schule](#))*

## Erkrankung/ Entschuldigung

Ist Ihr Kind krank, melden Sie dies bitte immer vor Unterrichtsbeginn telefonisch im Sekretariat. Wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht, bringt es immer eine schriftliche Entschuldigung mit. Ohne eine unmittelbare schriftliche Entschuldigung werden wir das Fehlen nicht entschuldigen. Pauschale Entschuldigungen oder Entschuldigungen, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtvorlage einer schriftlichen Entschuldigung vermerken wir die Fehltage auf dem Zeugnis als „unentschuldigt“. In begründeten Einzelfällen (häufigen Erkrankungen) fordern wir ggf. ein Attest von Ihnen. Bei Erkrankungen vor und nach den Ferien sowie vor und nach beweglichen Ferientagen bestehen wir immer auf ein Attest.

Entschuldigungsschreiben sind Dokumente, die in unserer Schule für die Dauer von drei Jahren archiviert werden. Handschriftliche Entschuldigungsschreiben reichen absolut. Im Anhang finden Sie ein Muster eines Entschuldigungsschreibens, das Sie so verwenden können.

Sollte ihr Kind länger krank sein, so informieren Sie bitte die Klassenleitung und lassen sich Arbeitsmaterialien und auch Hausaufgaben geben, damit ihr Kind evtl. zu Hause das Versäumte nacharbeiten kann. Erwarten Sie bitte nicht, dass wir immer Schüler mit den Hausaufgaben bei Ihnen vorbei schicken. Das können wir nicht grundsätzlich sicherstellen und hier stehen Sie als Eltern in der Pflicht sich zu informieren. Dies gilt auch für Termine und Inhalte von Klassenarbeiten oder Tests. Wenn Ihr Kind krankheitsbedingt nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, teilen Sie dies bitte immer ebenfalls schriftlich der Sportfachkraft mit. Hier reicht die mündliche Auskunft des Kindes an die Lehrkraft nicht aus.

## Erste Heilige Kommunion

Der Montag nach der Ersten Heiligen Kommunion ist für alle Kommunionkinder unserer Schule und deren Geschwister unterrichtsfrei. An dem Dankgottesdienst nehmen die übrigen Schüler/innen der 3. Klassen (egal welcher Konfession) in der Regel mit ihren Klassenlehrern/innen teil.

## Erste Hilfe

Alle Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen der Marienschule nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Schulungen teil, um die optimale Sicherheit und Versorgung unserer Kinder gewährleisten zu können. Kleinere Verletzungen versorgen wir in der Regel selbst - unsere Kühlkissen sind meist im Dauereinsatz. Bei Übelkeit oder Verletzungen, die evtl. einen Arztbesuch erforderlich machen, rufen wir Sie an, damit Sie Ihr Kind abholen. Dafür ist es notwendig, dass Sie oder jemand aus Ihrer Familie für uns immer erreichbar ist und wir Ihre aktuellen Telefonnummern kennen. Sollte ein Arztbesuch erforderlich sein, so weisen Sie bitte in der Praxis darauf hin, dass die Verletzung in der Schule stattgefunden hat. Geben Sie uns unbedingt auch Nachricht von diesem Arztbesuch, damit wir eine Unfallmeldung an unsere Versicherung abgeben können.

## Fahrradausbildung

Im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres erhalten alle Schüler/innen durch die Polizei Linz eine Fahrradausbildung in mehreren Übungseinheiten. Geübt wird auf unserem eigenen Verkehrsübungsplatz mit unseren Schulfahrrädern. Zum Training muss jedes Kind einen eigenen Helm mitbringen. Zu Beginn des 4. Schuljahres (manchmal auch schon am Ende des 3. Schuljahres) schließt die Ausbildung mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab, zu der Sie eine genaue Rückmeldung erhalten. Schüler/innen sollten grundsätzlich erst nach der Fahrradprüfung mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

## Fernsehen

Fernsehen und Computer üben vor allem auf Kinder eine starke Faszination aus. Die schnelle Abfolge der Bilder, aber auch das Thema der Sendungen, bedeutet für das kindliche Gehirn allerdings eine absolute Reizüberflutung. Fernsehen vor Beginn des Unterrichts beeinträchtigt die Konzentrationsfähigkeit enorm. Achten Sie aus diesem Grund darauf, dass Ihr Kind vor der Schule nicht fernsieht.

## Feste und Feiern

Feste und Feiern sind auch an unserer Schule wichtige Rituale im Jahreslauf.

- Einschulungsfeier: *(s.a.: Einschulung)*
- St. Martin: *(s.a.: St. Martin)*
- Adventsfeiern: An den Adventsmontagen versammeln sich alle Klassen unserer Schule im großen Treppenhaus. Diese Feiern werden abwechselnd von den einzelnen Schulklassen gestaltet.
- Weiberfastnacht: An diesem Tag dürfen die Kinder verkleidet in die Schule kommen, jedoch ohne Munition für Spielzeugwaffen und ohne spitze und scharfkantige Waffen. Zu Ehren des Karnevalsprinzen, der unsere Schule mit seinem Gefolge besucht, versammeln sich alle Klassen in der Mehrzweckhalle und sorgen mit ihren Darbietungen für ein unterhaltsames Programm.
- Tag des Baumes: Jedes Jahr im Frühling wird in Bad Hönningen ein Baum gepflanzt. An dieser Aktion beteiligen sich alle 3. Klassen, indem sie eine kleine Feier im Rathaussaal mit ihren Beiträgen zum Thema „Baum“ gestalten.
- Abschlussfeier: Sie findet am letzten Schultag vor den Sommerferien in der Mehrzweckhalle für die 4. Klassen und deren Verwandte statt.
- Schulfeste: In unregelmäßigen Abständen veranstalten wir Schulfeste.



## Förderunterricht

Grundsätzlich bieten wir Förderunterricht in Deutsch und Mathematik in Kleingruppen auf jeder Klassenstufe an. Kinder mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen werden von uns besonders gefördert. An zwei Tagen in der Woche bekommt unser Kollegium Unterstützung durch einen Förderschullehrer der Maximilian-Kolbe Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen aus Rheinbrohl. Dieser fördert Schüler, die durch den/die Klassenlehrer/in empfohlen werden, besonders intensiv in Kleinstgruppen. Eltern, deren Kinder Förderunterricht erhalten, werden darüber von uns informiert.

## Förderverein

In unserem Förderverein arbeiten Lehrer/innen und engagierte Eltern zusammen und unterstützen die Arbeit der Schule ideell und finanziell. Mit Hilfe des Fördervereins konnten bisher Theaterfahrten, Bücher für die Klassenbücherei, Spielgeräte und die Ausstattung unseres PC-Raumes angeschafft werden. Auch bei der Neugestaltung unseres großen Treppenhauses hat uns der Förderverein unterstützt. Werden Sie Mitglied! Für 8 € Mindestbeitrag jährlich (steuerlich absetzbar) kann durch den Förderverein vieles im Interesse Ihrer Kinder ermöglicht werden. Auch Einzelspenden nimmt der Förderverein gerne entgegen. Ab 25 € kann er eine Spendenquittung ausstellen. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat und im Anhang dieser Elterninformation.

## Freiwilliges Zurücktreten

Das freiwillige Wiederholen einer Klassenstufe kann von den Eltern aus wichtigem Grund einmal beantragt werden. Der schriftliche Antrag ist der Schule bis spätestens einen Monat vor dem letzten Unterrichtstag des laufenden Schuljahres einzureichen. Das freiwillige Zurücktreten wird im Zeugnis vermerkt.

## Frühstück

In der Zeit von 8.50 bis 9.05 Uhr frühstücken alle Kinder gemeinsam im Klassenraum. Zu einem gesunden Frühstück gehören ein Butterbrot mit Wurst oder Käse, etwas Obst oder Gemüse und ein Getränk. Zuckerhaltige Limonaden oder Chips u.ä. sind definitiv kein energiebringendes Frühstück für Ihr Kind.

## FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)

Das Freiwillige Soziale Jahr wird von Jugendlichen nach Abschluss ihrer Schullaufbahn als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich geleistet. Bei uns tätige FSJler unterstützen vormittags schwerpunktmäßig den Unterricht in den ersten Klassenstufen. Nachmittags sind sie im Ganztagsschulbereich (Hausaufgabenbetreuung, AG-Zeit) tätig.

## Fundsachen

Liegengebliebene Kleidungsstücke oder vergessene Gegenstände werden gesammelt und sind auf einem Tisch/einer Garderobe im Untergeschoss von Bau II zu finden. Sie werden dort bis zum Ende des laufenden Schuljahres aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist wird nicht abgeholte Kleidung karitativen Kleidersammlungen zugeführt.

## Ganztagschule (GTS)

Die Ganztagschule ist ein kostenfreies Angebot des Landes Rheinland-Pfalz für alle Schüler/innen unserer Schule von Montag bis Donnerstag. Die Anmeldung gilt bis auf Widerruf. Sie ist für mindestens ein Schuljahr verpflichtend. Abmeldungen sind nur bis zum 15. Februar des laufenden Schuljahres, für das nächste Jahr schriftlich möglich. Spätere Abmeldungen zum Schuljahresende/Schuljahresbeginn sind nicht mehr möglich. Die Schüler/-innen der Ganztagschule werden von Lehrer/innen, der Erzieherin Frau Schmith-Höhler und weiteren Mitarbeiter/-innen betreut. Das Mittagessen ist kostenpflichtig und kostet derzeit pro Tag etwas über 3 € inkl. Getränk. Es wird in der Mensa an Gruppentischen eingenommen. Alle Kinder essen dasselbe Gericht. Aus Rücksicht auf muslimische Schüler/innen wird auf Schweinefleisch verzichtet. Nach der Hausaufgabenbetreuung zwischen 14.00 und 15.00 Uhr besuchen die Kinder Arbeitsgemeinschaften, die sie zu Beginn des Schuljahres und zum Halbjahr wählen können. Die Aufteilung in AGs betrifft nicht die Erstklässler. Wir legen Wert darauf, dass bei Erstklässlern die Klassengemeinschaft auch bei der Nachmittagsbetreuung erhalten bleibt.

An den Montagen gibt es an der Marienschule keine Hausaufgaben und deshalb auch keine Hausaufgabenbetreuung. An diesem Tag besuchen alle GTS-Schüler nur ihre Arbeitsgemeinschaften. An den Nachmittagen vor einem Feiertag findet die Ganztagschule immer statt. An den Tagen, an denen es Ferien gibt und um 12 Uhr für alle Schüler der Schule Schulschluss ist, findet keine Ganztagschule statt.

## Gesprächsregeln

In der Schule sind das Üben und Einhalten von Regeln im Gespräch für uns erste Unterrichtsziele, die wir immer wieder aufgreifen und in allen Schuljahren vertiefen.

## Gottesdienste

Zu den großen kirchlichen Festtagen, zur Einschulung der Erstklässler und zur Verabschiedung der Viertklässler finden ökumenische Gottesdienste statt, zu denen alle Kinder eingeladen sind. Die katholischen und evangelischen Schüler/innen nehmen auf jeden Fall am gemeinsamen Gottesdienst teil. Andersgläubige Kinder werden bei Bedarf in der Schule betreut.

## Handys

Handys sind grundsätzlich in unserer Schule nicht erlaubt; einem möglichen Verlust werden wir deshalb auch nicht nachgehen.

## Hausaufgaben

An folgenden Tagen gibt es in der Marienschule grundsätzlich Hausaufgaben auf: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Alle Hausaufgaben werden von den Lehrer/innen im Unterricht besprochen und angeschrieben. Darüber hinaus wird den Schüler/innen mitgeteilt, welche Materialien sie dafür mitnehmen müssen. Zum Prinzip der Selbsttätigkeit gehört, dass die Kinder sich Hausaufgaben und Notizen z.B. zu Klassenarbeitsterminen selber notieren. Damit beginnen wir schon im ersten Schuljahr.

Die Marienschule hat eigene Hausaufgabenhefte. Nur diese sollen verwendet werden.

- Hausaufgaben dienen der Übung, der Vertiefung und der Sicherung des Gelernten, können aber auch vorbereitend sein. Lesen, Auswendiglernen und das Besorgen von Material und Informationen gehören dazu.
- Hausaufgaben sind ein wichtiges Arbeitsprinzip in der Grundschule: Ihr Kind soll sie sauber und ordentlich, vollständig und vor allem auch alleine erledigen. Das Unterstreichen mit Lineal, die Angabe des Datums, Seitenzahl und Nummer sind selbstverständlich.

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Aufgaben, damit Sie sichergehen können, dass es verstanden hat, was es tun soll. Lassen Sie sich die Hausaufgaben von ihm erklären. Dann ist es auch nicht nötig, immer daneben zu sitzen. Vereinbaren Sie eine Zeit. Trödelt Ihr Kind herum, so kann das Stellen (geben Sie mehr Zeit als nötig) eines Küchenweckers motivieren.
- Wichtig ist ein ruhiger, aufgeräumter und reizarmer Arbeitsplatz. Radio, Fernseher, Computer, Essen und viele Gegenstände auf dem Tisch oder Schreibtisch lenken ab und stören Ihr Kind bei der Konzentration.
- Im 1./2. Schuljahr sollte die Zeit der Hausaufgaben etwa 30 Minuten betragen.
- Im 3./4. Schuljahr sollte die Zeit der Hausaufgaben etwa 60 Minuten betragen. Sollte Ihr Kind etwas nicht können, nicht verstehen oder viel zu lange an den Hausaufgaben sitzen, so geben Sie dem/der Klassenlehrer/in dazu eine Rückmeldung über das Hausaufgabenheft.
- Hausaufgaben werden in unserer Schule täglich auf Vollständigkeit kontrolliert. Meistens werden Sie auch inhaltlich, zumindest stichprobenartig, besprochen.
- Nicht erledigte Hausaufgaben müssen nachgeholt werden. Werden Hausaufgaben wiederholt nicht erledigt, so bekommen Sie eine Benachrichtigung von uns. Ihr Kind bekommt dazu auf seinem Zeugnis im Bereich „Lern- und Arbeitsverhalten“ eine Bemerkung, denn das Nichterledigen der Hausaufgaben zeigt seine Arbeitshaltung.
- In unserer Ganztagschule findet die Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen statt – sie ist keine Hausaufgabenhilfe und keine Nachhilfe. Hausaufgabenhilfe finden Sie zum Beispiel bei PROJU, zu erfragen bei der katholischen Kirchengemeinde, Kirchstraße 18.

## Homepage

Die Homepage der Marienschule erreichen Sie unter:  
[www.Grundschule-Bad-Hoeningen.de](http://www.Grundschule-Bad-Hoeningen.de)

## Hygiene

In der Schule ist die Ansteckungsgefahr besonders hoch. Deshalb halten wir die Schüler/innen an, sich regelmäßig die Hände zu waschen, besonders vor dem Frühstück und vor dem Mittagessen. Bitte unterstützen Sie uns in diesem Bemühen. Wir erwarten, dass Schüler/innen in sauberer (gewaschener) Kleidung zum Unterricht kommen. Nach Unterricht und Spiel sind Kinder schnell schmutzig und verschwitzt, das ist völlig normal. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Mitmenschen und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind morgens frische Sachen anziehen kann.

Zum Sport ziehen sich die Kinder um und tragen Sportsachen. Alle Schüler/innen sollten regelmäßig die Sportsachen zum Waschen mit nach Hause nehmen. Jedes Kind sollte in der Schultasche eine Packung Papiertaschentücher haben. Die Papierhandtücher in den Klassen und Toiletten sind für die Hände gedacht, nicht als Taschentuchersatz.

## Integrierte Fremdsprachenarbeit: Englisch/Französisch

Die Schüler/innen werden ab der 1. Klasse in Englisch oder in Französisch unterrichtet. Dies findet hauptsächlich integrativ statt, wobei die Fremdsprachen in andere Unterrichtsthemen der verschiedensten Fächer eingebettet werden. Die Schüler des zweiten Schuljahres haben aufgrund der Fremdsprachenarbeit donnerstags bis 13.00 Uhr Schule. Neben Liedern, Reimen und Spielen werden den Kindern Geschichten und kleine Rollenspiele nahe gebracht. Durch handlungsorientierte und ganzheitliche Methoden erlernen die Kinder die Fremdsprache spielerisch. Leistungsdruck durch Noten gibt es keinen. Die Fortschritte der Kinder werden in einem Portfolio dokumentiert, das bis zum Ende des 4. Schuljahres in der Schule verbleibt und dort von Ihnen nach vorheriger Absprache eingesehen werden kann.

In den Klassen 3 und 4 bieten wir zusätzlich Französisch und/oder Englisch als AG an.

## Klassenelternsprecher

Der/die Klassenelternsprecher/in ist die Vertretung aller Eltern der Klasse. Sie oder er vertritt die Klasseneltern gegenüber der Lehrpersonen der Schule. In jeder Klasse werden zu Beginn des Schuljahres in der Klassenelternversammlung ein/eine Klassenelternsprecher/in und dessen/deren Stellvertreter/in gewählt. Es ist festzulegen, ob die Amtszeit ein oder zwei Jahre betragen soll.

## Klassenfahrt

In der Regel findet im 3. oder 4. Schuljahr eine Klassenfahrt statt. Das bedeutet für die Klassenlehrer/innen immer einen hohen persönlichen, zeitlichen und meist auch finanziellen Aufwand (Vorabtour, Bezahlung der Klassenfahrt zumindest anteilig aus eigenen Mitteln, nicht bezahlte Arbeit in der Freizeit rund um die Uhr), zu dem sie im Übrigen nicht verpflichtet sind. Die Lehrkraft und die jeweilige Begleitperson, die aus einer Lehrkraft oder einem Elternteil bestehen kann, suchen hierzu einen Zielort aus, der durch eine verkehrsberuhigte Umgebung und ein kindgemäßes Angebot an Aktivitäten besonders geeignet ist. Die Reise dauert meist 3 Tage, beinhaltet also zwei Übernachtungen. Die Kosten der Reise für Ihr Kind tragen Sie. Finanzielle Unterstützung können Sie ggf. bei der Kreisverwaltung Neuwied oder dem Förderverein beantragen. Kinder, die an der Klassenfahrt Ihrer Klasse nicht teilnehmen können, besuchen in der Zeit den Unterricht der Parallelklasse.

## Klassenkasse

Über Höhe, Zahlungsrhythmus etc. des Geldes für die Klassenkasse entscheiden Sie gemeinsam mit dem/der Klassenlehrer/in auf dem ersten Elternabend. Von dem zur Verfügung stehenden Geld besorgt die Lehrkraft Gegenstände, die im Unterricht als Gebrauchs- oder Übungsmaterialien verwendet werden. In der Regel führt ein Elternteil der Klasse die Klassenkasse. Wenn die Klassenkasse auf Wunsch der Eltern von der Klassenleitung geführt wird, so lässt diese sie von Zeit zu Zeit durch ein Elternteil prüfen.

## Kollegium

Unser aktuelles Kollegium stellen wir in unserem Elternbrief zu Beginn eines jeden Schuljahres vor. Hier finden Sie auch die jeweiligen Sprechzeiten.

## Küche

Die Marienschule verfügt im Untergeschoss über eine komplett ausgestattete Schulküche. Diese bietet den Klassen die Möglichkeit, vom Ostereierfärben bis hin zur Weihnachtsbäckerei selbst tätig zu werden und kleine Köstlichkeiten herzustellen. Die Schüler/innen lernen dort aber auch, wie man Ordnung in der Küche hält, Geschirr abwäscht und sorgsam mit Gerätschaften und Lebensmitteln umgeht.

## Läuse

Auch an unserer Schule gibt es immer wieder dieses Problem. Falls Sie selbst Nissen oder Läuse feststellen, informieren Sie bitte umgehend die Schule, damit wir andere Eltern in der Klasse entsprechend informieren und eine Meldung ans Gesundheitsamt machen können. Behandeln Sie Ihr Kind mit den nötigen Mitteln. Es darf erst wieder zur Schule kommen, wenn es entsprechend behandelt wurde. Sie sind verpflichtet, eine entsprechende Erklärung auszufüllen. Behandelte Kinder können die Schule grundsätzlich am nächsten Tag wieder besuchen. Zur Sicherheit sollten Sie Ihr Kind aber vielleicht doch einen Tag zu Hause lassen. In Einzelfällen und vor allem bei immer wieder auftretendem Befall erwarten wir vor der Rückkehr in die Schule ein Attest, das bestätigt, dass das betreffende Kind frei von Läusen und Nissen ist. Wenn wir in der Schule entdecken, dass ein Kind Läuse hat, werden wir es sofort abholen lassen! Bitte schicken Sie die Rückmeldung der Läuseinformation, die wir in einem solchen Fall immer in der betreffenden Klasse austeilten, sofort wieder mit in die Schule! Kinder, die ohne die Rückmeldung am nächsten Tag erscheinen, können zur Sicherheit aller anderen Schüler/innen nicht am Unterricht teilnehmen und müssen ggf. abgeholt werden.

*(s.a.: ansteckende Krankheiten)*



## Lehramtsanwärter/innen

Auch die Marienschule übernimmt gerne die Ausbildung von Lehramtsanwärtern (LAA). Während der 1½ jährigen Ausbildung sind die Lehramtsanwärter/innen einer oder zwei Klassen zugeteilt, in denen sie von den jeweiligen Lehrpersonen ausgebildet werden. Zu Prüfungen sind Seminarleiter in den jeweiligen Klassen anwesend. Dienstags besuchen die Lehramtsanwärter/innen ihre Seminare und sind nicht an der Schule.

## Lehrerfortbildung

Alle Lehrer/innen haben das Recht und die Pflicht zur Fort- und Weiterbildung. Dazu steht ihnen eine Anzahl von Fortbildungstagen zur Verfügung, an denen sie ihren Dienst nicht in der Schule verrichten. Ein- bis zweimal im Schuljahr findet eine ganztägige schulinterne Fortbildung zu aktuellen Themen statt. Da an diesem Tag der Unterricht und die Ganztagschule ausfallen, werden die Eltern darüber rechtzeitig in einem Elternbrief informiert.

## Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit

Ein pädagogisches Prinzip unserer Arbeit ist die Erziehung der Schüler/innen zur Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Lernen macht nicht immer nur Spaß, sondern kann auch mühsam und anstrengend sein. Wir fordern und fördern unsere Schüler/innen und vermitteln, dass sich Leistung lohnt. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, wenn Sie es ermutigen, nicht bei der ersten auftretenden Schwierigkeit aufzugeben.

## Leistungsüberprüfung

Die Beurteilung von Leistungen berücksichtigt den individuellen Fortschritt der Schülerinnen und Schüler, deren Leistungsbereitschaft und die Gruppe, in der die Leistung erbracht wird. In der Klassenstufe 1 und 2 werden die Leistungen in verbaler Form, in der Klassenstufe 3 und 4 nach dem sechsstufigen Notensystem bewertet.

sehr gut (1)	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
gut (2)	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
befriedigend (3)	eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
ausreichend (4)	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
mangelhaft (5)	eine Leistung, die den Anforderungen noch nicht entspricht
ungenügend (6)	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und kaum Grundkenntnisse erkennen lässt

Schriftliche Überprüfungen werden in den Klassen 1 und 2 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht geschrieben. In den Klassenstufen 3 und 4 werden je Schuljahr im Fach Deutsch 10 Leistungsnachweise und im Fach Mathematik 6 Leistungsnachweise geschrieben. In den anderen Fächern werden zusätzlich noch schriftliche Überprüfungen durchgeführt, deren Anzahl jedoch individuell festgelegt wird.

## Lesen

Leseförderung hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Das Vorlesen während der Frühstückspause, Phasen des stillen Lesens, das Anfertigen von Lesebegleitheften oder Lesetagebüchern (z.B. im Rahmen von Projektwochen), Lesenächte in der Schule, aber auch der Besuch einer Autorenlesung, der Bücherei oder eines Theaterstücks sind Angebote, die wir Ihren Kindern regelmäßig ermöglichen. Mit dem Online-Leseförderungsprogramm „Antolin“ arbeiten einige Klassen regelmäßig. Aber auch Sie können Ihr Kind beim Lesen lernen unterstützen.

- Lesen Sie Ihrem Kind vor! Zuhören ist ein Weg zum eigenen Lesen.
- Schenken Sie Ihrem Kind eigene Bücher: Bilderbücher, Kinderbücher, Sachbücher.
- Wer liest, braucht Ruhe und einen Platz, an dem er lesen kann.
- Versuchen Sie es doch einmal mit einem Leseabend für die ganze Familie; alle lesen an ihrer Lektüre gemeinsam in einem Raum (bei Tee und Keksen?); später erzählt jeder den anderen, was er gelesen hat. Sie werden merken, dass dies eine gute Alternative zu einem Fernsehabend ist.

## Marienschule

Die Grundschule erhielt diesen Namen im Januar 1954. Seit dem Schuljahr 2006/07 ist die Marienschule Ganztagschule in Angebotsform.

## Medienerziehung

Zur Medienerziehung an der Marienschule gehören das Arbeiten an den Computern und der Einsatz von Büchern, das Arbeiten mit CDs und Filmen sowie dem Klassenprojekt der Rheinzeitung. Im Musikraum der Schule haben alle Klassen die Möglichkeit, ausgewählte Filme mit Hilfe eines Beamers anzuschauen.

## Mitarbeiter

Da unser Kollegium und auch das Team der Ganztags-schule gelegentlich in Veränderung sind, stellen wir Ihnen dies immer im ersten Elternbrief zu Beginn des Schuljahres vor.

Wichtige ständige Mitarbeiter in unserem Haus sind unser Hausmeister Paul Schmitz und unsere Schulsekretärin Doris Nonnen.



Auch unsere Küchenmitarbeiterinnen sowie die Reinigungskräfte sind ein fester und sehr wichtiger Bestandteil unseres Mitarbeiterstamms.

*(s.a.: Sekretariat)*

## Muttersprachlicher Unterricht Türkisch

Wir bieten zusätzlich Muttersprachlichen Unterricht in Türkisch an. Die Schüler/innen werden auch hier nach Schuljahren getrennt unterrichtet. Teilnehmen können alle türkischen Kinder, die von ihren Eltern dazu angemeldet werden. Die Teilnahme ist dann verpflichtend für ein Schuljahr. Die Kinder der Klassenstufe 3 und 4 bekommen eine Note in diesem Fach, die Kinder der anderen Klassenstufen einen Kommentar zu ihrer Mitarbeit und ihren Leistungen. Der/die Türkischlehrer/in steht uns nach Absprache auch als Übersetzer/in bei Elterngesprächen zur Verfügung.

## Ordnungsmaßnahmen

Wenn durch mutwilliges Handeln Ihres Kindes ein erhöhter Reinigungsaufwand erforderlich wird (z.B. in den Toilettenanlagen), müssen wir Ihnen diese Mehrkosten in Rechnung stellen. Wer etwas angestellt hat, muss es wieder gut machen. Wird jemand von einem Kind mit schlimmen Wörtern beleidigt, hat es sich mit einem Brief zu entschuldigen. Spuckt ein Kind ein anderes an, muss es die verschmutzte Kleidung sauber machen.

Beschädigte Kleidung oder beschädigtes Eigentum muss selbstverständlich ersetzt werden. Wer einem anderen Kind wehtut, muss sich entschuldigen und sich überlegen, wie er es wieder gut machen kann. Hat ein Kind etwas gestohlen, muss es sich entschuldigen und den Gegenstand wieder zurückgeben.

Beschädigt Ihr Kind Schuleigentum, muss es den Schaden reparieren (Beispiel: Kaugummi vom Stuhl entfernen). Geht dies nicht, ist ein symbolischer Betrag von 3 € zu bezahlen. Die 3 € sollen ein Zeichen für den guten Willen des Kindes sein. Sie werden darüber schriftlich informiert. Größere Schäden müssen Sie ersetzen. Gegebenenfalls wird der Träger der Schule, die Verbandsgemeinde Bad Hönningen, diesbezüglich an Sie herantreten. Verhält sich ein Kind rücksichtslos auf den großen Geräten im Pausenhof, wird es für diesen Tag vom Benutzen der Geräte ausgeschlossen. Außerdem behalten wir uns vor, als Erziehungsmaßnahme Kinder von Aktivitäten wie z.B. Theaterbesuchen auszuschließen. Diese Kinder nehmen dann am Unterricht einer anderen Klasse teil.

Verhält sich ein Kind nicht richtig, so wird es grundsätzlich darauf hingewiesen und von der anwesenden Lehrperson verwarnet. Ggf. erfolgt ein schriftlicher Tadel (Klassenbucheintrag) und/oder eine Verwarnung durch die Schulleiterin. Die Eltern werden benachrichtigt und zu einem gemeinsamen Gespräch gebeten. Wenn ein schwereres Fehlverhalten vorliegt, so schließen wir auch Kinder aus dem laufenden Unterricht aus, die dann von ihren Eltern abgeholt werden müssen. Ein Ausschluss vom Unterricht kann bis zu drei Tage dauern. Nötigenfalls gibt es weitere, schärfere Ordnungsmaßnahmen.

## Papiergeld

Von jedem Kind werden pro Schuljahr 6 € Papiergeld eingesammelt.

## Parken

Die Zahl der ausgewiesenen Parkplätze in Schulumgebung ist begrenzt. Das Parken im Bereich der Bushaltestelle ist verboten. Das Parken behindert den Schulbus beim Ein- und Ausfahren und es gefährdet auch Ihre Kinder, die den stark befahrenen Parkplatz überqueren. Die Zufahrt zur Mehrzweckhalle sowie der Platz vor unserem Schultor müssen frei bleiben, um die Zufahrt von Rettungskräften zu gewährleisten.

## Pressearbeit

In der Presse wird häufig über unsere Aktionen innerhalb der Schule berichtet. Dies gehört zu einem guten Öffentlichkeitsauftritt einer Schule. Vor allem unsere Kinder freuen sich, ein Bild unserer Schule oder gar von sich selbst in der Zeitung zu finden. Diese Fotos, auf denen auch Ihr Kind/Ihre Kinder evtl. abgebildet sind, sind entweder von uns selbst aufgenommen oder aber von einem Fotografen der Zeitung. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der Fotos holen wir einmalig bis auf Widerruf zu Beginn der Schulzeit Ihres Kindes ein.

## Projekttag

In unregelmäßigen Abständen finden Projekttag an unserer Schule zu bestimmten Themen statt. Es gibt viele verschiedene kleine Projektgruppen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem vorgegebenen Thema beschäftigen. Hierfür sind wir immer auf der Suche nach außerschulischen Helfern, aber auch Eltern oder Verwandten, die uns mit der Leitung eines eigenen Projektes unterstützen oder den Projektleitern helfen. Die Projekte werden entweder jahrgangsübergreifend oder in jahrgangsgleichen Gruppen angeboten und finden an drei bis fünf Tagen statt. Am Ende der Projekttag steht meistens ein Präsentationstag, an dem alle Gruppen ihre Arbeit der Schulgemeinschaft und den Eltern vorstellen.

## Pausen

Der Unterrichtsmorgen beinhaltet drei Pausen:

1. Pause:	9.50 - 10.10 Uhr
2. Pause	11.00 - 11.15 Uhr
3. Pause	12.00 - 12.10 Uhr

Zwei Pausenhöfe, die von jeweils einer Lehrkraft beaufsichtigt werden, fordern mit Klettergerüst, Wippen, Schaukel, Tischtennisplatte und Sitzgelegenheiten auf vielfältige Weise zum Spielen, Ausruhen oder Herumtoben auf. Außerdem haben die Schüler/innen die Möglichkeit, sich in den Pausen Spielzeug auszuleihen.

*(s.a.: Spielzeug)*

## Qualitätsprogrammarbeit

Qualität von Bildung und Schule ist den verantwortlichen Politikern in Rheinland-Pfalz besonders wichtig. Daran wird ständig gearbeitet. Deshalb ist jede Schule aufgefordert, die Qualität ihrer Arbeit festzulegen, regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. In unserem Qualitätsprogramm wird diese Arbeit festgelegt und weitergeschrieben. Ziel unserer aktuellen Qualitätsprogrammarbeit ist der Einsatz neuer Medien. Dazu haben wir den Computerraum in unserer Schule eingerichtet, einen „Computer-Lehrplan“ für jede einzelne Klassenstufe erarbeitet und versuchen in einzelnen zusätzlichen Stunden, die Schüler/innen im Umgang mit dem PC zu schulen.

## Ranzen

Ideal für Kinder ist ein stabiler, leichter und weithin gut sichtbarer Ranzen mit Reflektoren. Er sollte auf Größe und Gewicht des jeweiligen Kindes abgestimmt sein. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht unnötig Gepäck mit sich herumschleppt! Bücher, Mappen usw. können in der Klasse unter dem Tisch aufbewahrt werden. Lediglich Material, das für die Hausaufgaben benötigt wird, sollte nach Hause getragen werden. Achtung: Überprüfen Sie bitte das Mäppchen Ihres Kindes auf Vollständigkeit und schauen Sie regelmäßig in den Ranzen Ihres Kindes! Essensreste oder lose Blätter gehören nicht hinein! Hausaufgabenheft und Postmappe sollten sich dagegen immer darin befinden, denn sie geben Ihnen und der Klassenleitung Ihres Kindes die unkomplizierte und rasche Möglichkeit der Kommunikation!



## Religionsunterricht

In allen Klassenstufen findet Religionsunterricht statt. In den Klassenstufen 1 und 2 wird ökumenischer Religionsunterricht erteilt. Parallel dazu findet in der Klassenstufe 2 Ethikunterricht statt. In den Klassen 3 und 4 gibt es konfessionell getrennten Religionsunterricht (rk/ev). Die Gruppe des evangelischen Religionsunterrichts wird aus den Klassen 3 und 4 gemeinsam gebildet, wenn es genug Schüler dieser Konfession gibt, bzw. auch Schüler anderer Konfessionen an diesem Unterricht teilnehmen sollen. Parallel dazu findet Ethikunterricht statt. Unsere Religionslehrer/innen verfügen über die jeweilige kirchliche Bevollmächtigung. Natürlich kann Ihr Kind auch am Religionsunterricht einer anderen Konfession oder am Ethikunterricht teilnehmen. Dazu brauchen wir ggf. Ihre schriftliche Erklärung. Die Teilnahme ist für ein Schuljahr verpflichtend. Ihr Kind bekommt in der Klassenstufe 3 und 4 dann auch in diesem Fach eine Note.

## Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Er unterstützt die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule durch Beratung und Mitgestaltung des Schullebens. Er vertritt die Eltern gegenüber der Schule, der Schulverwaltung und der Öffentlichkeit. Abhängig von der jeweiligen Schülerzahl, hat der Schulelternbeirat an unserer Schule 3 bis 4 Mitglieder. Es sollten im Schulelternbeirat auch Eltern vertreten sein, deren Herkunftssprache nicht deutsch ist. Die Mitglieder des Schulelternbeirates wählen aus ihrer Mitte ihren Sprecher und dessen Vertreter. In der Regel nimmt mindestens einer dieser Elternvertreter auch an den Gesamtkonferenzen des Kollegiums teil. Der Schulelternbeirat tagt in unregelmäßigen Abständen. Darüber hinaus findet ein ständiger Austausch zwischen Schulleiterin und dem/der Schulelternsprecher/in statt.

## Schüler-Lehrer-Elterngespräch

Zu Beginn des 2. Halbjahres im zweiten und dritten Schuljahr finden protokollierte Schüler-Lehrer-Elterngespräche zu Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten sowie dem Leistungsstand der Schüler/innen statt, die ca. 15 bis 20 Minuten dauern. Diese Gespräche ersetzen im zweiten Schuljahr das Halbjahreszeugnis, im dritten Schuljahr gibt es zusätzlich ein Notenzeugnis. Alle Eltern erhalten eine gesonderte Einladung zu diesem Gespräch sowie eine Kopie des Protokolls.

## Schulgarten

Unser Schulgarten befindet sich vor dem Eingang der Turnhalle und wird von der Diplom-Biologin Frau Dr. Katrin Melzer-Geißler betreut, die auch die Wald-AG in unserem Ganztags schulbereich leitet. Im Garten wachsen Blumen, heimisches Obst und Gemüse sowie Kräuter, die dann nach der Ernte von unserer Koch- und Back-AG verarbeitet werden. So können die Kinder hautnah miterleben, wie Lebensmittel gesät, gehegt und gepflegt, geerntet, zubereitet und gegessen werden. Außerdem gibt es in unserem Schulgarten auch ein Insektenhotel und Plätze zum Ausruhen und Genießen. Ein Hochbeet und eine Kräuterspirale sind geplant.

## Schulchor

Die Marienschule hat einen eigenen Schulchor, der einmal pro Woche probt und bei Schulveranstaltungen oder öffentlichen Veranstaltungen auftritt. Ihm gehören Schüler/innen aller Schuljahre an.

## Schulhund

Unser Schulhund Tobi, ein Labrador Retriever, begleitet zusammen mit seiner Besitzerin, Frau Schneider, unsere Schüler/innen beim Lernen. Neben der Förderung kognitiver Fähigkeiten, hilft Tobi bei sozialen Lernprozessen und steigert die Lernmotivation und Konzentrationsfähigkeit. Tobi arbeitet dabei in einer festen Stammklasse, besucht einmal in der Woche reihum eine andere Klasse und trainiert in der Hunde-AG mit den Kindern den richtigen Umgang mit einem Hund. Der Hund und Frau Schneider arbeiten mit in der Projektgruppe „Schulhund“ des Bildungsministeriums. Frau Schneider ist in der Ausbildung anderer Schulhunde sowie der Erstellung pädagogischer Schulhundkonzepte tätig. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

## Schulobst

Jeden Montag wird vom Land Rheinland-Pfalz kostenlos Schulobst für Ihr Kind bereitgestellt. Es werden wechselnde saisonale Obst- und Gemüsesorten angeboten. Falls Ihr Kind allergisch auf eine Obst- oder Gemüsesorte reagiert, informieren Sie bitte die Schule darüber.

## Schulshirts

Über die Klassenleitung können Sie für Ihr Kind ein Schulshirt und/oder eine Kappe mit dem Schullogo kaufen. Ein T-Shirt kostet 4 € im Erstbezug, weitere T-Shirts kosten 8 €, die Kappen kosten 6 €. Die T-Shirts können von den Schüler/innen zu Schulveranstaltungen oder auch einfach so getragen werden. Sie sind äußeres Zeichen der Schulgemeinschaft und dienen der Identifikation unserer Schüler/innen mit „ihrer Schule“. Außerdem sind sie ein schönes Andenken an die Schulzeit in der Marienschule.

## Schulveranstaltungen

An Schulveranstaltungen, die Ihnen jeweils weit im Voraus angekündigt werden, gilt die Teilnahmepflicht für alle Schüler/innen. Beurlaubungen können wir hier nur im begründeten Einzelfall aussprechen. Fehlende Kinder, die im Nachhinein ohne Angabe von triftigen Gründen oder Vorlage eines Attests entschuldigt werden, führen wir als „unentschuldigt“ in unseren Unterlagen.

## Schulweg

Für ungeübte Verkehrsteilnehmer können auf dem Schulweg zahlreiche Gefahren lauern. Vor dem ersten Schultag sollten Sie den Schulweg mit Ihrem Kind mehrfach abgehen, das richtige Verhalten üben und wichtige Verkehrsschilder erklären. Als Schulweg sollte auf jeden Fall der sicherste – und nicht unbedingt der kürzeste – Weg ausgewählt werden. Die Kinder sind auf dem Schulweg unfallversichert.

*(s.a.: [Versicherungsschutz](#))*

Besonders in den Wintermonaten sollten Sie Ihr Kind nicht zu früh auf den Schulweg schicken. Sicherer ist es, wenn die Kinder gruppenweise zur Schule gehen und dabei die im Unterricht regelmäßig wiederholten Regeln im Straßenverkehr beachten. Wichtig ist, dass Sie mit Ihrem Kind auch besprechen, wie es sich gegenüber Fremden zu verhalten hat, die es ansprechen und ihm evtl. Süßigkeiten anbieten.

## Schulwegplan

Der Arbeitskreis „Schulwegplan“, dem Eltern, Lehrer/innen und die Schulleitung angehören, befasst sich mit der Sicherheit der Schulwege unserer Schüler/innen. Beratend zur Seite stehen ihm eine Mitarbeiterin des Gemeindeunfallverbandes Andernach, die Verkehrserziehungspolizistin und ein Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Bad Hönningen. In der Stadt wurden an einigen Stellen sogenannte „gelbe Füße“ auf den Gehwegen gemalt, die den Kindern Überquerungsmöglichkeiten an Straßen und Laufmöglichkeiten anzeigen sollen. An fünf verschiedenen Stellen in der Stadt gibt es außerdem Sammelstellen. Sie sind mit Schildern gekennzeichnet, die das Logo der Marienschule und einen orangefarbenen Punkt zeigen. An diesen Sammelstellen können sich Schüler/innen morgens treffen, um gemeinsam zur Schule zu gehen.

Im Sinne unserer Bewegungs- und Gesundheitserziehung ist es Ziel, dass wieder mehr Kinder zu Fuß zur Schule gehen. Auch die Erneuerung der Zebrastreifen, eine verbesserte Straßenbeleuchtung sowie die Parksituation an dem Zebrastreifen vor der Schule und an der Mehrzweckhalle sind Punkte, mit denen sich der Arbeitskreis zur Sicherheit unserer Kinder beschäftigt.

## Schwimmen

Im 3. Schuljahr bietet die Marienschule qualifizierten Schwimmunterricht in der Kristallpark-Therme in Bad Hönningen an (der Eintritt kostet pro Besuch und Kind 1,50 €). Die Schülergruppe wird je nach Leistungsstand in zwei Gruppen eingeteilt, die durch je eine Lehrkraft im Schwimmbad betreut wird. In der Regel findet zum Halbjahr ein Wechsel der Klassen statt. Die Klasse, die gerade Schwimmunterricht erhält, hat nur noch eine zusätzliche Sportstunde pro Woche. Für die Leistungen im Schwimmen gibt es eine Teilnote, die mit in die Gesamtnote Sport einfließt.

## Sekretariat

Unsere Sekretärin Doris Nonnen ist von montags bis donnerstags in der Zeit von 07.45 - 13.00 Uhr unter der Telefonnummer 02635/3566 zu erreichen. Freitags ist unser Büro nicht besetzt, aber Sie können uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Hier können Sie Ihr Kind auch telefonisch entschuldigen, wenn es krank sein sollte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Nachrichten (z.B. mein Kind soll heute zur Oma gehen) an Ihr Kind übermitteln können.

## Selbstständigkeit

Die Erziehung zur Selbstständigkeit ist ein wichtiges pädagogisches Prinzip unserer Arbeit mit den Schüler/innen. Die Kinder sollen lernen, möglichst viel selbstständig erledigen zu können; mit der eigenverantwortlichen Erledigung kleiner Aufträge und sinnvoller Aufgaben übernehmen sie fortschreitend Verantwortung für sich selbst. Dazu gehört das Ordnen und Pflegen der Schulsachen, das Erledigen der Hausaufgaben, das Packen des Ranzens für den nächsten Tag und die Weitergabe von Informationen an die Lehrerinnen. Auch den Weg in und aus der Schule sowie das Tragen des Ranzens schafft Ihr Kind nach den ersten Schulwochen alleine – das ist ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind darin bestärken, dies alleine zu tun und unsere Erziehungsaufgabe dahingehend unterstützen.

## Sicherheit

Sicherheit ist uns in der Marienschule besonders wichtig. Nach Schulbeginn sind alle Eingangstüren von außen verschlossen. Alle Erwachsenen in der Marienschule schauen besonders darauf, dass sich keine fremden Personen in der Schule aufhalten. Deshalb ist es uns wichtig, dass Sie den Klassenlehrer/innen Personen, die Ihr Kind schon mal bringen oder abholen, vorstellen. Für den Fall einer möglichen Bedrohung durch Dritte gibt es ein internes Warnsystem. Unsere Schüler/innen werden regelmäßig über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, im Umgang mit Fremden, Verhalten bei Gewitter und Sturm, Verhalten beim Drachensteigen etc. belehrt. Das richtige Verhalten bei Feuersalarm wird immer wieder im Unterricht besprochen und geprobt. Mindestens einmal im Jahr gibt es einen „realen Feuersalarm“, um den Ernstfall mit allen Schüler/innen der Marienschule zu üben. Wir arbeiten eng mit der Feuerwehr und der Polizei zusammen.

## Sonderpädagogische Fördermaßnahmen

Wenn Kinder an unserer Schule auch mit Hilfe unterschiedlichster Fördermaßnahmen nicht optimal beschult werden können, ist eine der Möglichkeiten, die uns als spezialisierte Hilfe für Ihr Kind zur Verfügung steht, die Überprüfung auf sonderpädagogischen Förderbedarf. Ein Pädagoge der Förderschule führt diese Überprüfung durch. Er kann anhand von Tests Aussagen darüber treffen, in welchen Bereichen genau ein Kind Schwierigkeiten beim Lernen oder im Verhalten hat. Auf dieser Grundlage basiert seine Empfehlung bezüglich der Förderung und dem richtigen Förderort für das Kind. Bei allen Überlegungen steht für uns immer an allererster Stelle das Wohl des Kindes. Natürlich werden alle Schritte zuvor mit den Eltern besprochen.

## Spielzeug

Spielzeug ist für die Hof- und Spielpausen da und kann für diese Zeit in der Klasse ausgeliehen werden. Private Spielgeräte und Sammelkarten führen häufig zu Ablenkungen während des Unterrichts und werden daher nach Verwarnung vorübergehend einbehalten. Das Mitbringen von elektronischen Spielgeräten ist verboten. Für einen möglichen Verlust übernehmen wir keine Verantwortung.

## Sportfest – Kreissportfest – Turniere der Schulen

Unser Sport-Spiele-Fest findet an einem Samstag im Juni oder Juli statt. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, ist die Teilnahme für alle Kinder verpflichtend. In einem Mannschaftswettkampf messen sich die Riegen in leichtathletischen Disziplinen. Mannschaften aus der jeweils gleichen Klassenstufe treten gegeneinander an. Die Stationen in den beiden Turnhallen, auf dem Sportplatz und Schulhof werden vorrangig von Lehrer/innen betreut. Zur Betreuung der Kinder in den Mannschaften benötigen wir immer Elternhelfer. In jedem Jahr nehmen ausgewählte Kinder der Klassen 3 und 4 mit Lehrkräften und Begleitpersonen am Kreissportfest der Schulen teil. Bei diesem Wettkampf messen sich die Schüler/innen unserer Schule mit den besten Sportlern anderer Schulen im Werfen, Weitsprung, Laufen u.a. Auch an Turnieren in den Ballsportarten der Schulen des Kreises Neuwied nehmen wir teil.

## Sportabzeichen

In jedem Jahr bieten unsere Sportlehrer/innen zusätzlich in ihrer Freizeit den Kindern der 3. und 4. Klassen die Vorbereitung und Abnahme des deutschen Sportabzeichens an. Hierzu gibt es jeweils gesonderte Informationen.



## Sportförderunterricht

In den Klassen 1 und 2 bieten wir Sportförderunterricht durch eine dafür qualifizierte Lehrkraft an. In kleinen Gruppen erfahren die Schüler/innen eine Schulung ihrer Bewegungs- und Reaktionsfähigkeit. Dafür bleiben sie an einem bestimmten Tag in der Woche von 12.00 bis 13.00 Uhr eine Stunde länger in der Schule. Teilnehmen können sowohl Kinder, die uns bei der Schuleingangsunter-suchung für diesen Unterricht vorgeschlagen wurden sowie Kinder, die von ihrer Klassenleitung dafür gemeldet werden. Die Eltern werden schriftlich informiert. Die Teilnahme ist für ein Schuljahr verpflichtend.

## St. Martin

Unsere Schule unterstützt die Stadt Bad Hönningen mit Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung des Martinszuges. Im Unterricht wird die Geschichte von St. Martin besprochen. Die Kinder basteln Laternen und üben Martinslieder. Die Martinsfeier beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend formiert sich der Zug: Wir gehen dann nach Klassen geordnet singend durch die Straßen zum Sammelpunkt am Rhein. Egal, welcher Herkunft oder Religion – alle sind dazu herzlich eingeladen!

## Theaterbesuche

Theaterbesuche gehören bei uns mit zur Gesamtbildung. Ob wir Vorstellungen im Theater der Jugend in Bonn-Beuel, im Schlosstheater Neuwied oder Marionettentheater und Operaufführungen in der Schule sehen; für alle Kinder ist dies ein ganz besonderes Erlebnis, von dem sie lange sprechen.

## Umwelterziehung und Umweltschutz

Für uns ist es selbstverständlich, dass alle Erwachsenen und Kinder in der Schule die Gebäude und die Pausenhöfe sauber halten und den anfallenden Müll trennen. Das gehört zu unserem verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und Umwelt. Natürlich spielt Umwelterziehung auch im Unterricht eine große Rolle. Sie können unsere Bemühungen unterstützen: Verwenden Sie für das Frühstück Ihres Kindes Butterbrotdosen und Mehrwegflaschen und geben Sie möglichst keine Einmalverpackungen, wie z.B. Alufolie oder Plastikbeutel, mit.

## Unterrichtszeiten

Klasse 1	Mo – Fr:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Klasse 2	Mo, Di, Mi, Fr:	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
	Do:	8.00 Uhr – 13.00 Uhr
Klasse 3 und 4	Mo – Fr:	8.00 Uhr – 13.00 Uhr

## Vergleichsarbeiten – „Vera“

Alle 3. Klassen nehmen im Mai eines jeden Schuljahres an den verpflichtenden Vergleichsarbeiten „Vera“ teil. Im Vorfeld bekommen Sie von uns ausführliche Informationen dazu. Im Internet können Sie sich unter den folgenden Adressen informieren:

<http://www.projekt-vera.de>

<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>

Über die Leistung Ihres Kindes erhalten Sie eine kurze Rückmeldung. Die Leistungen fließen nicht mit in die Noten ein.

## Verkehrserziehung

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben wir in jedem Schuljahr intensiv. Dazu steht immer eine bestimmte Anzahl von Sachunterrichtsstunden zur Verfügung. Nach Möglichkeit üben wir auch im Realverkehr, das heißt, wir gehen mit den Kindern nach draußen auf die Straßen.

*(s.a.: [Fahrradausbildung](#))*

## Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während der Schulzeit über die Unfallkasse Rheinland-Pfalz versichert, das gilt auch für den Schulweg und alle angemeldeten Schulveranstaltungen (Sportfest, Wandertag, Klassenfahrt, Lesenacht, o.ä.). Falls Sie nach einem Unfall einen Arzt aufsuchen, informieren Sie bitte die Schule, damit ein Unfallbericht geschrieben wird. Auch für zerbrochene Brillen oder Verletzungen an Zähnen, die nicht von anderen Kindern verursacht wurden, haftet die Unfallkasse.

## Vorzeitiger Unterrichtsschluss

Mitunter kann es vorkommen, dass Ihr Kind aus organisatorischen Gründen (Personalausfall, Sturmwarnung, Ausfall der Heizung etc.) vorzeitig Unterrichtsschluss hat. Hierzu fragen wir zu Beginn des Schuljahres ab, ob es in einem solchen Falle allein nach Hause oder irgendwo anders hingehen kann oder ob es in der Schule betreut werden soll. Kinder, die, obwohl vereinbart, nicht von ihren Eltern abgeholt werden, schicken wir bis 13.00 Uhr in die Betreuung und danach gegebenenfalls in die Ganztagschule.

## Waldspiele

Mindestens eine unserer 3. Klassen kann jedes Jahr an den Waldspielen des Forstamtes Dierdorf teilnehmen. Die Spiele finden für alle Schulen jedes Jahr in einem anderen Waldgebiet statt. Neben sachkundlichem Wissen wird an Stationen auch der Teamgeist der Klassen, z.B. im Baumstammsägen, auf die Probe gestellt und es gilt, einen guten Platz zu belegen.

## Wandertage

Wandertage fördern das Gemeinschaftsgefühl der Klasse und „bewegen“ alle Kinder. Mindestens zweimal im Jahr plant jede Klasse einen Ausflug zu einem bestimmten Ziel oder unternimmt einfach eine Wanderung in die Umgebung. Regenjacke, festes Schuhwerk und ein wenig Proviant in einem gut zu tragenden Rucksack sind ein „Muss“ für alle Kinder an diesen Tagen.

## Weiterführende Schule

Auf dem letzten Elternabend im 3. Schuljahr informiert die Klassenleitung über den Wechsel in die weiterführende Schule und stellt die verschiedenen Schulformen vor. Zu Beginn des 4. Schuljahres informieren alle weiterführenden Schulen der Umgebung durch Flyer über ihre Info-Veranstaltungen für Eltern sowie Tage der offenen Tür. Dieses Info-Material reichen wir gerne an Sie weiter. Von uns erhalten Sie ein Informationsblatt mit den Adressen, Telefonnummern und Internetadressen der umliegenden Schulen:

- Martinus Gymnasium Linz
- Realschule Plus Rheinbrohl
- Realschule Plus Linz
- IGS Neuwied
- Gymnasium Nonnenwerth
- Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
- Gymnasium und Realschule Schloss Hagerhof Bad Honnef
- St. Josef Realschule Bad Honnef
- CJD Gymnasium und Realschule Königswinter
- Gymnasium Neustadt Wied

## Zahngesundheit

Einmal jährlich kommt der Schulzahnarzt in unsere Schule, um in allen Klassen über Zahngesundheit zu sprechen. Dieser Besuch ersetzt nicht den Termin beim Zahnarzt. Zusätzlich gibt es Briefe, die an den Besuch beim Zahnarzt erinnern. Die Schüler/innen des ersten Schuljahres werden vom Schulzahnarzt untersucht; diese Untersuchung ist verpflichtend. Der Termin des Besuchs wird allen Eltern rechtzeitig mitgeteilt – wenn Sie es wünschen, können Sie bei der Untersuchung Ihres Kindes dabei sein.

## Zeugnisse

Zeugnisse gibt es jeweils am letzten Schultag vor den Sommerferien am Schuljahresende (Jahreszeugnis) und für die Klassen 3 und 4 am letzten Freitag im Januar (Halbjahreszeugnis). Im 2. und 3. Schuljahr findet zum Halbjahr ein Schüler-Lehrer-Elterngespräch statt, das protokolliert wird. Die Leistungen in den verschiedenen Fächern und deren Teilbereichen sowie das Arbeits- und Sozialverhalten sind stichpunktartig aufgeführt. Im 3. und 4. Schuljahr gibt es zusätzlich Noten in den einzelnen Fächern. Die Noten der Jahreszeugnisse geben die Leistungen des gesamten Schuljahres unter besonderer Gewichtung des 2. Halbjahres wieder. Die eingetragenen Fehltage beziehen sich auf das gesamte Schuljahr. Wenn es Zeugnisse gibt, ist für alle Kinder um 12:00 Uhr Schulschluss (die Betreuung findet aber bis 13:00 Uhr statt).

## Anlagen:

Vorlage Entschuldigungsschreiben  
Beitrittserklärung Förderverein

## Entschuldigung bei Krankheit des Kindes (Beispiel)

Marienschule, Grundschule  
Bischof Stradmann Straße 42

53557 Bad Hönningen

### **Entschuldigung**

zu Händen von *(Name der Klassen- bzw. Sportlehrerin)*

Meine Tochter/mein Sohn *(Name des Kindes)*  
aus der Klasse *(Klasse angeben)* kann/konnte  
am/vom *(erster Fehltag)* bis *(letzter Fehltag)* wegen  
*(„Krankheit“ oder anderen Grund angeben)* am *(„Schulun-  
terricht“/„Sportunterricht“)* nicht teilnehmen.

Sie/er wird sich bemühen, versäumten Unterrichtsstoff  
und Hefteinträge in den nächsten Tagen nachzuholen.

Ich bitte, ihr/sein Fehlen zu entschuldigen.

Mit freundlichem Gruß

*(Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)*

*(Wohnort und Datum einsetzen)*



Herausgegeben von der  
Grundschule Marienschule  
Bischof Stradmann Straße 42  
53557 Bad Hönningen  
Schutzgebühr 2,50€  
1. Ausgabe 7/2013